

PERKUTAN TRANSHEPATISCHE CHOLANGIOGRAPHIE (PTC) UND DRAINAGE (PTCD)

Perkutan transhepatische Cholangiographie (PTC) mit Drainage (PTCD)



Links: Ein gestauter Gallenwegsast wird von außen durch die Leber hindurch punktiert und über einen geeigneten Sondierungsdraht wird ein Ableitungsschlauch (Drainage) eingelegt. PTC-Bild: Gallstau durch einen Gallengangstumor vor der Gallengangsmündung. Die Drainage konnte bis in den Darm eingelegt werden (Galleabfluß in den Darm; PTCD).

Rechts: Über eine PTC (perkutan transhepatische Cholangiographie, Stichkanal noch geringfügig mitkontrastiert (schwarzer Pfeil) wurde ein selbst-expandierender Metall-Gitterstent (Enden: weiße Pfeile) in die Tumorstenose des Gallengangs eingelegt. (Der endoskopische Zugang zum Gallengang war nach Magenresektion nicht möglich)

Perkutan-transhepatische Cholangio-Draingen (PTCD)

bei fortgeschrittenem Karzinom der Gallengangsgabel



Li: präventiv gegen bakterielle Cholangitis. Sonographisch-gezielte PTCD, li. Lappen

Re: Extern-interne Spüldrainage kurativ bei segmentaler Cholangitis / Abszess, re. Lappen

Einlage einer Yamakawa-Spülprothese (perkutan → Duodenum)

Rendezvous Manöver mit PTC und ERC, 2 Untersucher

Indikation: abszenderende Gallenwegsentzündung bei Gallenwegskarzinom

